

Literaturbesprechungen

Avifaunistische Arbeitsgemeinschaft für Lüchow und Dannenberg (1996): **Lüchow-Dannenger Ornithologische Jahresberichte** Bd. 14., 222. S. DM 28,00. Bezug über H. Görlich, Pestvorf Nr. 19, 29478 Hühbeck.

Aus dem reichhaltigen Sammelband ragen hervor die Arbeiten H.-J. Kelm „Die Brutvögel des Naturwaldes Pretzener Landwehr – Ergebnisse einer Bestandsaufnahme 1990“ (S. 5-47), „Bestandsaufnahme der Wiesenlimikolen im Kreis Lüchow-Dannenberg 1988“ und „1992“ (S. 48-76)„, eine Bestandserfassung der Elster (S. 77-93), des Turmfalken (S. 94-100), der Dohle (S. 101), des Mauerseglers (S. 102-103). Der avifaunistische Sammelbericht (S. 104-212) zählt u.a. auf Silber-, Purpurreier, Löffler, Flamingo, Schreiadler, Rotfußfalke, Großtrappe, Wiedehopf, Sprosser, Tannenhäher, Karmingimpel.

Barkemeyer, W. (1994): **Untersuchung zum Vorkommen der Schwebfliegen in Niedersachsen Bremen (Diptera: Syrphidae)**, Natursch. Landschaftspfl. Niedersachsen H. 31: 1-514, DM 25,00. ISBN 3-922 321-70-4. Hannover.

Komprimierte Zusammenfassung über das räumliche und zeitliche Auftreten der Schwebfliegen in 2 Bundesländern, wobei umfangreiches Fang-, Sammel- und museales Präparationsmaterial die Unterlagen bildeten. Eine landesweite Interpretation der Verbreitungskarten (S. 366-514) steht noch aus. Zu der Monographie gehört als Kapitel 12.7 eine Diskette des Untersuchungsmaterials für Arten mit mehr als 10 Nachweisen.

Bräuning, C. (1996): **Die Vogelliste der Leinaue zwischen Laatzen und der Innerstemündung**. 52 S., 1 Karte, 6 Tab., DM 7,00. Bezug über den Verf.: Alte Rathausstr. 6, 30880 Laatzen.

Für Beobachter im Großraum Hannover und Hildesheim eine kleine praktische Hilfe für Vogelbeobachtungen im Gebiet der Laatzen Masch und der Koldingier Kieseen.

Buchholz, H.-J., L. Scharmann (1992): **Luftbildatlas Mecklenburg-Vorpommern**. Eine Landeskunde in 75 farbigen Luftaufnahmen. 180 S. Wachholtz Verlag. Neumünster. DM 78,00. ISBN 3-529 05214-0.

Zur Vor- und Nachbereitung von naturkundlichen Exkursionen der bekannten, bedeutenden Landschaften des neuen Bundeslandes eignet sich hervorragend dieser prachtvoll illustrierte Bildband mit den instruktiven, großformatigen Luftbildern und den Sachinformationen und Erläuterungen auf einer jeweils parallel geschalteten Seite.

R. Dres, H. P. Ziemek, (1995): **Kleingewässerkunde**. Eine praktische Einführung. 2., überarb. Aufl. Quelle & Meyer, Wiesbaden. 146 S., 46 Sw – Photos, 8 Bestimmungstabellen, 18 Abb., 7 Tab. – DM 29,80. ISBN 3 – 494 – 012226 – 1.

Gängige, bewährte Methoden für Freilandversuche, mehr noch für Schulversuche, die ein eigenes Labor voraussetzen. Über allem hängt die Naturschutzbürokratie, die für die Untersuchungen mit Ausnahmegenehmigungen heranzuziehen ist. Die Bestimmungsunterlagen sind unanschaulich, trocken und nicht ausgesprochen hilfreich.

Diek, A. (1965): **Die europäischen Moorleichenfunde (Hominidenmoorfunde)**. Wachholtz Verlag. Neumünster. Gött. Schriften zur Vor- und Frühgeschichte Bd. 5, S. 9-136, 1 Karte, 4 Tab. 1 Liste. DM 50,00.

Von den 692 aufgelisteten Funden stammen wenigstens 121 aus Niedersachsen und Bremen. Die Zusammenstellung liest sich teilweise wie ein Kriminalroman, weil nicht nur prähistorische Funde erwähnt werden, sondern auch Beispiele aus jüngster Zeit (ermordete Wehrmattsangehörige). Ab etwa 1960 reißen die Funde ab, so daß bis heute noch keine mit DNA-Technik weiterführende Analyse vorliegt.

Dierßen, K., unter Mitarbeit v. B. Dierßen (1996): **Vegetation Nordeuropas**. 488 Abb., 96 Farbphotos auf Tafeln, 112 Tab., 838 S. Ulmer. Stuttgart. DM 148,00. ISBN 3-8252-8115-9.

Unter Nordeuropa werden vor allen Dingen Skandinavien, Island, Teile von Spitzbergen, die Faroer verstanden (NW-Rußland und die Inselgruppen im Nordmeer sind nicht inkorporiert). Die 12 Hauptkapitel zeigen die Bandbreite des großen Werkes: Einführung, Biographische Regionen, die heutige Flora und ihre Herkunft, Vorgeschichtliche und geschichtliche Entwicklung der Landnutzung, Wälder (S. 86-209), Gewässer- und Ufervegetation, Moore, Küstenvegetation, Vegetation der alpinen Stufe und der Arktis, schwach kulturbeeinflusste Lebensräume der Kulturlandschaft, durch menschliche Tätigkeit stärker geprägte Lebensräume, Übersicht der behandelten Vegetationstypen. Die Handschrift von Botanikern ist unübersehbar. Der Einfluß von Menschen (Kapitel 10) ist zwar herausgearbeitet; ich vermissen Hinweise auf die Bedeutung der Vogelfelsen (s. Spitzbergen) für die Vegetation (Ref.). Erfreulich ist bei dem handbuchartigen Werk (s.a. Literatur) die deutsche Bearbeitung, was sicherlich alle die begrüßten, die aus privatem oder beruflichem Antrieb auf Informationen über die Vegetation des Hohen Nordens angewiesen sind.

Engler, M., F. W. D wars (1990): **Mecklenburg Vorpommern**. Erlebnis einer Küstenlandschaft. 72 S., 68 Farbphotos. Text S. 5-10. ISBN 3-529 05311-2. DM 39,80.

Wer bereits die Ostseeküste zwischen Wismar und Greifswald einmal auf sich einwirken ließ, wird mit Freude die eindrucksvollen Photos zur anschaulichen Erinnerung und Rückbesinnung heranziehen.

Godan, D. (1996): **Mollusken**. Ihre Bedeutung für Wissenschaft, Medizin, Handel und Kultur. 204 S., 236 Abb. (175 farbig). Parey. Hamburg, Berlin, Wien. ISBN 3-8263-3131-1.

Das großformatige Buch geht über den üblichen Rahmen allgemeiner Beschreibungen (s. Bestimmungsbücher) hinaus. Das zeigt sich an den Sonderkapiteln Schmuckobjekt, Sammelobjekt, Gebrauchs- und Ziergegenstand, Schutz- und Heilmittel, Einfluß auf die Kunst, der Mensch als Geschädigter der Mollusken, Human- und Veterinärmedizin, Bauten im Meer, Kanalisation, Textilien, Schadensabwehr. Eine ansprechende informative Übersicht.

Günther, G., H. – J. Hanne mann, F. Hie ke, H. Schumann (1994): **URANIA – Tierreich** in sechs Bänden – **Insekten**. Urania – Verlag. Leipzig, Jena, Berlin. 761 S., zahlr. Sw-Abb., ca. 230 Farbphotos. DM 88,00. ISBN 3-332-00498-0.

Die wichtigsten Familien, Ordnungen, Unterordnungen werden nach einer allgemeinen Übersicht (Einleitung, S. 13-31) vorgestellt: Merkmale, Bau, Artenzahl, Besonderheiten, Ernährung, Fortpflanzung, Vorkommen. Zum Nachschlagen und Selbststudium ist das gut illustrierte Insektenbuch eine Fundgrube. Zur Bestimmung der Arten muß aber Spezialliteratur herangezogen werden. Physiologische oder biochemische Befunde fehlen. Das Buch wendet sich insgesamt an interessierte Laien.

Hill er, H. (1992): **Untertanen und obrigkeitliche Jagd**. Zu einem konflikträchtigen Verhältnis in Schlesweg-Holstein zwischen 1600 und 1848. Stud. Volkskunde u. Kulturgeschichte Schleswig-Holsteins Bd. 27:1-122. Wachholtz. Neumünster. DM 20,00.

Seit den Bauernkriegen erhoben die Bauern die Forderung nach der Aufhebung des herrschaftlichen Jagdregals, die ihnen erst 1848 in der Frankfurter Nationalversammlung gewährt wurde. „Jedem steht das Jagdrecht auf eigenem Grund und Boden zu“. Zahlreiche Beispiele für die Konfliktsituationen und die erhobenen Pflichten, Aufgaben, Arbeiten.

Jäkel, L. (1996): **Fertig ausgearbeitete Unterrichtsbausteine für das Fach Biologie**: eine Ideenbörse für alle Pflicht- und Wahlthemen in den Sekundarstufen I und II. WEKA – Fachverlag für Behörden und Institutionen. Losebl. – Ausg. Kissing, Zürich, Paris, Mailand, Amsterdam, Wien, New York. 2 Ordner DIN A 4, ca. 830 S. DM 198,00. – ISBN 3-8276-3935-2.

In Bd. 1 werden bes. Die Pflanze, das Tier, der Mensch, in Bd. 2 Evolution, Stoffwechselvorgänge und Transportsysteme, Information und deren Verarbeitung, Genetik, Ökologie, Verhalten, Biologie – nicht im Klassenzimmer, Versuchsmaterialien präsentiert. Die Kombination von Arbeitsmaterialien (bis hin zu einigen Farbfolien), Skizzen, Tabellen, Schemata, Arbeitsanleitungen, Versuchen wird dem Schulpraktiker viele nützlicher Hinweise, Ergänzungen geben, um aus seinem eigenen Trott wenigstens partienweise neue Wege zu suchen. Angesprochen ist vor allem der normale Klassenunterricht. Für Leistungskurse z. B. des Gymnasiums fehlen längere, weiterführende Reihen gerade als Vorbereitungen zu Klausuren und Abiturprüfungsthemen (s. Physiologie, Ökologie, Evolution). Die beiden Bände werden dem Bio- Lehrer zu Beginn seines Wirkens eine große Hilfe sein.

H. Jordan, H.-J. Weder, unter Mitarb. von T. Abraham et al. (1995): **Hydrogeologie**. Grundlagen und Methoden. Regionale Hydrogeologie: Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg und Berlin, Sachsen-Anhalt, Sachsen, Thüringen. 2. Aufl. Enke. Stuttgart. 603 S., 427 Abb., 178 Tab., 3 farbige Kartenbeilagen. ISBN 3-432-26882-3. DM 198,00.

Umfangreiche Daten zur Vermittlung von Grundlagen für Baugrunduntersuchungen, Planungs-, Raumordnungs- und Umweltverträglichkeitsverfahren, die hydrogeologisch in den 5 neuen Bundesländern von Bedeutung sind. Kapitel 3 (Sachsen-Anhalt) hat hohen Bezug zu den angrenzenden östlichen Landesteilen von Niedersachsen (s. Harz, Drömling, Aller, Altmark).

Naturschutzbund Braunschweig (1995): **Landschaftsatlas von Südostniedersachsen und des Drömlings**. Milvus 10-14, 227 S., 342 Farbphotos. Bezug über: Nabu Braunschweig, Bauernstr. 13, 38162 Cremlingen-Weddel.

Einem knappen anspruchlosen Textteil (S. 2-42, darin 11 S. z.T. irrelevanter Literatur) steht eine Vielzahl von Farbphotos gegenüber, die die wesentlichen Landschafts- und Biotopelemente rund um Braunschweig auf der Basis sog. Meßtischblatt-Quadranten veranschaulichen sollen. Ohne Einbezug von Luftbildern und ohne Ausarbeitung der Repräsentanz der aufgeführten Biotoptypen im Rahmen der differenzierbaren Landschaftseinheiten bleibt der Versuch des Atlas bei allem guten Willen ein Torso.

W. L i c h t (1995): **Einführung in die Pflanzenbestimmung**. Die wichtigsten Familien und ihre Merkmale. Biol. Arbeitsbücher 50. Quelle & Meyer. Wiesbaden. 136 S., 222 Sw – Abb. DM 34,80. ISBN 3-494-01233-4.

Komprimierte Beschreibungen der häufigsten 10 Familien, der Nacktsamer und Farnpflanzen. Theoretischer Unterbau zu den Familien, aber kein Bestimmungsbuch.

F l a d e, M., J. J e b r a m (1995): **Die Vögel des Wolfsburger Raumes** im Spannungsfeld zwischen Industriestadt und Natur. 619 S., 66 Farbphotos, zahlr. Sw-Abb. (mehr als 256), Verbreitungskarten, Graphiken, Tab. DM 66,00. ISBN 3-00-000113-1. Bezug über: M. Kühn, Wohltbergstr. 15, 38440 Wolfsburg.

Ein avifaunistisches Jahrhundertwerk mit lexikonhaftem Zuschnitt (Berücksichtigung aller verfügbaren Daten, Publikationen), genauen Verbreitungskarten, ausführlichen Artbeschreibungen (Verbreitung, Bestandsentwicklung, nach Vegetationstypen ausdifferenzierte Siedlungsdichten, Lebensraum, Jahresrhythmus). Instruktive Vogelzeichnungen und Photos veranschaulichen nahezu jede Vogelart. Ein besonderer Anhangsteil listet Lage und Ergebnisse der 44 bekannten Siedlungsdichte-Untersuchungen auf, wobei Rosinen-Biotope, leider aber nicht großflächig die Bebauungs- und Industriegebiete aktuell und langfristig bearbeitet wurden. Zu knapp kommt die historische Aufarbeitung der Daten (Literatur und Jagdakten des 17.-19. Jahrhunderts). Die Spezifität der Ornithologie in Hinblick auf das Land Niedersachsen oder die Bundesrepublik wird nur auf dem Hintergrund der Bestandsbedrohung für einige wenige Arten herausgearbeitet (S. 540-542, Tab. 84). Auch die Bearbeitung der Ringfunde (s. Weißstorch) ist nur ausnahmsweise und insgesamt nur sparsam vorgenommen. Was in Zukunft noch geschehen muß, um die Datenflut und Datenberge zu vereinfachen und zu bändigen, bleibt offen oder einer gründlichen Neubearbeitung: Was soll heute noch in einer lokalen Avifauna enthalten sein? Überlassen ... –

Außer Naturschutz und Landschaftsgestaltung gibt es für die Ornithologie auch andere wichtige Zukunftsaufgaben. Mit der Avifauna, die landesweit als jüngstes Vorbild Beachtung finden wird, verabschiedet sich offenbar der 1. Autor aus seinem Heimatraum.

Meyer, H. U., F. L. Twenhöven, K. Kock (1994): **Lebensraum Wattenmeer**. Quelle & Meyer. Wiesbaden. 211 S., 52 Sw-Abb., 10 Tab., 12 Sw-Photos. Biologische Arbeitsbücher Nr. 47. DM 29,80. ISBN 3-494-01219-9.

Informatives allgemeines, etwas trockenes Sachbuch mit zahlreichen Arbeitsanleitungen. Viele lassen sich wegen der Abschottung der Wattewebereiche und Vorländereien (s. Vögel, Vegetation) kaum noch durchführen. Der lokale Bezug ist knapp, zumeist auf Verhältnisse im Schleswig Holstein begrenzt. Knappe Liste von Fachliteratur.

Naturhistorische Gesellschaft Hannover (1996): **Berichte**. 138 (1-220), Beiheft 12 (1-78). Hannover. ISSN 0374-6054, 0365-9844. DM 20,00 - 25,00.

In dem vorwiegend geologischen Inhalt des Bandes 138 finden sich Arbeiten über das Devon und Karbon im Harz, das Mitteleozän von Helmstedt und sicherlich von allgemeinerem Interesse ein klimatologischer und hydrologischer Rückblick auf das Wetter von Niedersachsen 1995 (S. 193-202). – Das Beiheft widmet sich den Höhlen im Süntel und Wesergebirge. Hier vermisse ich (Ref.) außer den allbekannten Fledermaus-Listen irgendwelche präzisen, quantitativen Hinweise oder Meßserien. Ob und was die genannte AG für Höhlenforschung und Höhlenschutz zum Fledermausschutz leistete, wird nicht nachvollziehbar dokumentiert.

P r e i s i n g, E. et al. (1995): **Die Pflanzengesellschaften Niedersachsen**. Einjährige ruderale Pionier-, Tritt- und Ackerwildkraut-Gesellschaften. Naturschutz Landschaftspfl. Niedersachsen H. 20/6: 1-92. Hannover. DM 15,00.

Die hohe wissenschaftliche Bedeutung wird überlagert von Appellen und Hinweisen auf Schutzverhältnisse, Gefährdungen, Schutz- und Pflegemaßnahmen, die das gesamte gesellschaftliche und politische Umfeld in die Pflicht nehmen wollen (und illusorisch: nicht mehr vermögen).

R e h m, S., G. E s p i g (1996): **Die Kulturpflanzen der Tropen und Subtropen**. Anbau, wirtschaftliche Bedeutung, Verwertung. 3., neubearb. Aufl. 528 S., 101 Abb., 55 Tab. DM 78,00. ISBN 3-8001-4115-9. Zusammenstellung der gegenwärtig auch im Alltag (s. Obstangebot in Supermärkten, Obstgeschäften) jedermann immer bewußter werdenden Fülle tropisch-subtropischer Arten, konzentriert auf Stärkepflanzen, Zuckerpflanzen, Ölpflanzen, eiweißliefernde Pflanzen, Gemüse, Obst, Nüsse, Getränke, Genuß- und Anregungsmittel, Gewürze, Arzneipflanzen, ätherische Öle, Faserpflanzen, Elastomere, Gummen und Schleime, Harze, Gerbstoffe, Farbstoffe, Pestizide, Wachse, Energiepflanzen, Futter- und Weidepflanzen, Hilfspflanzen. Das lehrreiche Taschenbuch sollte bei kommenden Neuauflagen ergänzt werden durch farbige Abb. Der genannten wichtigsten Arten.

Schedler, K. (1994): **Handbuch Umwelt, Technik, Recht.** Luftreinhaltung, Abfallwirtschaft, Gewässerschutz, Lärmschutz, Umweltschutzbeauftragte, EG-Umweltrecht. 680 S., 316 Abb., 843 Literaturstellen. 3., Neubearb. Aufl. Expert-Verlag. ISBN 3-8169-147, DM 139,-.
Die immense, komplexe Fülle der Rechtsmöglichkeiten und Rechtsgrundlagen ist in zahlreichen, zusätzlichen Normen, Kriterien, Richtlinien angesprochen. Die konkreten Gesetzestexte müssen zusätzlich beschafft werden. Außen vor bleibt die Naturschutzgesetzgebung.

Weber, H. E. (1995): **Flora von Südwest-Niedersachsen und dem benachbarten Westfalen.** 770 S., mehr als 700 Detailzeichnungen in 118 Abb. Verlag H. Th. Wenner. Osnabrück. DM 78,00. ISBN 3-87898-340-9.

Eine klassische Flora, die mehr als 2000 Arten enthält. Sie führt über Bestimmungsschlüssel zu den einzelnen Arten. Sie werden systematisch, morphologisch charakterisiert. Zahlreiche einzelne Fundmeldungen schließen sich an. Abb. und Zeichnungen helfen zur Trennung kritischer Sippen/Arten: vgl. Salix-Blätter, Früchte von Brassicaceae, Blätter von *Primula*, *Lamium*, *Senecio*, *Taraxacum*, *Potamogeton*, Lippen von Orchis, Utriculi von Carices, Blätter von Getreidearten. Das Gebiet der Flora umfaßt insbesondere das Umfeld von Osnabrück bis Ibbenbüren, Bielefeld, Bramsche und teilweise bis zum Dümmer. Auch kritische Sippen werden mitberücksichtigt (s. *Hieracium*, *Rubus*, *Alchemilla*). Dadurch kann diese Flora mit Gewinn auch in den übrigen Gebieten von Niedersachsen eingesetzt werden.

Wiedersich, B. (1996): **Das Wetter.** Entstehung, Entwicklung, Vorhersage. Enke. Stuttgart. 208 S., 103 Abb. (Davon 66 farbig). DM 24,90. ISBN 3-432-27481-5.

Übersichtliche, verständliche, anschauliche Zusammenfassung, die auf besondere Wetterverhältnisse wie Föhn, Bora, Mistral, Scirocco, kleinräumige Windsysteme, Monsun, tropische Wirbelstürme mit eingeht.

Mitteilungen

Korrekturen zu A. Barkow (1996) diese Zeitschrift H. 3-4): „Untersuchungen zur Verteilung und Nahrungsökologie mausernder Brandgänse (*Tadorna tadorna*) im Nationalpark Wattenmeer (Scharhörn – Großer Knechsand):

- die Karten S. 162, S. 163, Abb. 5 bzw. 6 sind vertauscht: die Bildunterschriften gelten weiterhin.
- S. 168, Zeile 5, die Klammer ist zu streichen und der angefangene Satz: „Die Irrtumswahrscheinlichkeit für ein Chi-Quadrat von 200“ ist mit „FG-6 liegt bei $p < 0,001$ “ zu beenden.

Farbberingte Nilgänse

Um Brüssel lebten z.Zt. ca. 500 verwilderte Nilgänse. Aus dieser Population sind Vögel farbmarkiert worden: rechter oder linker Lauf mit Plastik(Darvin)-Ring (schwarz, weiß, rot, gelb, grün, blau), zusätzlich mit einer individuellen, dreifachen Zahlen- oder Zeichenkombination an einem Bein. Das andere Bein trägt einen Metallring.

Ringablesungen oder Wiederfunde werden mit Angabe des Ortes, des Datums, der Anschrift, der Farbringablesung erbeten an:

Didier Vangeluwe
IRSNB
29, rue Vautier
1000, Brüssel, Belgien
fax +32 2 649.48.25



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Beiträge zur Naturkunde Niedersachsens](#)

Jahr/Year: 1997

Band/Volume: [50](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Literaturbesprechungen 49-52](#)